

Die Unternehmensanforderungen an die Logistikspezialisten und akademischer Ausbildung der Logistiker

Prof. UO dr hab. Sabina Kauf
Uniwersytet Opolski

Das XXI Jahrhundert -

überproportionale Steigerung der Logistikbranche

Logistiksektor  14% des Weltweiten BIP

In Europa

Transportsektor  7%

mehr als 5% alle Beschäftigten in der EU

Logistik ist

attraktive Berufsfeld auf gewerblich-kaufmännischer und vor allem akademischer Ebene

Die Fähigkeiten und Kenntnisse der zukünftigen Logistiker haben in angemessener Weise ihren Ursprung gerade an den Universitäten. Seit paar Jahren ist die Fachrichtung Logistik an den Hochschulen populär denn je. Die Studiengänge Logistik erforderten die Entwicklung von Bildungsstandards und allgemeinen Voraussetzungen die den Aufbau der Studienprogramme ermöglichten

welche Kompetenzen werden von den zukünftigen Logistikern von den Unternehmen erwartet

Um auf diese Frage zu antworten wurden 209 Stellenanzeigen analysiert, die in den Zeitraum Juli-August 2013 in online Portalen publiziert wurden
money.pl (praca), pracuj.pl; goldenline.pl; infoPraca; GazetaPraca.pl; mypraca.pl; jobexpress.pl
jobs.pl; praca.pl; gratka.pl; gowork.pl

Stürmische Entwicklung der Logistik und des Berufs „Logistiker“

Logistikwirtschaft ist



- derzeit eine der sich am schnellsten entwickelten Bereichen
- eigenständig, wachsender Sektor der Dienstleistungsbranche
- einer unentbehrliche Unternehmensfunktion



Allein im Jahr 2014 ist das Transportaufkommen um 2,9% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Damit wurde das Höchstwert aus dem Jahr 2008 um 0,4 % übertroffen

Es wird Prognostiziert, daß bis zum Jahr 2030 ein jährliches Wachstum von ca. 2,5% zu erwarten ist

Gegenläufige Tendenz auf dem Arbeitsmarkt

- ➔ In der Logistikbranche fehlen immer mehr Erwerbstätige.
- ➔ Von den Mitarbeitern der Logistik entlang der gesamten Logistikkette werden immer neue Kompetenzen gefordert



Nachhaltigkeitsorientierung und technischer Fortschritt

Neu entstandene Tätigkeitsprofile



veränderter Qualifikationsanforderungen der Mitarbeiter bei den Logistikdienstleistern

Allein in Deutschland wird ein jährlicher Bedarf von 14.000 Mitarbeitern diagnostiziert

Die Hochschulen haben diesen Trend im Berufsmarkt Logistik schon längst erkannt und bieten immer mehr dementsprechende Studiengänge an

650 Hochschulen in Polen



→ 500 bietet Studiengänge mit dem Schwerpunkt Logistik

Laut den Statistischen Daten des Hochschulministerium die Wachstumsrate der Logistikstudierenden steigt ständig. Schon im Jahr 2009 betrug sie 185%

→ Die Ausbildung der Logistiker findet derzeit an verschiedenen Fakultäten statt, darunter Betriebswirtschaft, Management und Marketing, Maschinenbau, Informatik und Transport, Meerestechnik, Automobil- und Baumaschinentechnik, Maschinenbau und Luftfahrt

→ von den Logistikern wird ein umfassendes Wissen, Charisma und eine klare Zielvorstellung verlangt.

→ Wichtig sind Kompetenzen wie: Kreativität, Innovationsgeist und Entschlossenheit



Der Beruf des Logistikers ist sehr komplex und vielseitig

Den Schätzungen zufolge:

- 40%** → im Bereich Verkehr,
- 25%** → im Bereich der Lagerung und Kommissionierung
- 35%** → im Bereichen Ausführung, Fertigung, und SCM

Die wichtigsten Fragen

1. Über welche Kompetenzen und Kenntnisse sollte ein Logistiker verfügen?

2. Welche sind die richtigen?



Das Konzept der akademischen Ausbildung der Logistiker in Polen

Akademische Ausbildung



1996 → erste Diskussionsforum des „Bildungsmarktes Logistik“



organisiert

polnischen Logistikverband
Institut für Logistik und Lagerwirtschaft



Vorschläge und Konzeptionen der logistischen Ausbildung

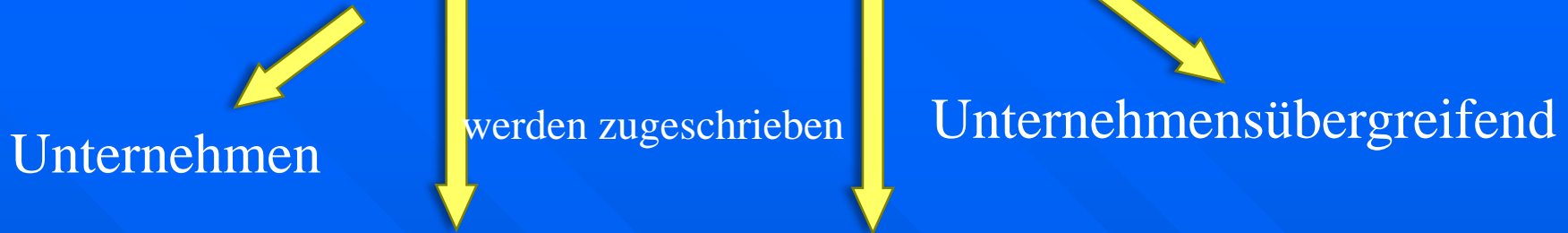


Ausbildung der Logistiker an die Anforderungen der neuen,
globalen Wirtschaft angepasst werden muß.

Fragen zur Logistikausbildung

- ➔ Wie soll der Beruf des Logistikers in der polnischen Wirtschaft gestaltet werden und wer soll ausgebildet werden?
- ➔ Mit welchen Kompetenzen müssen sich die Logistiker ausweisen können, und welche werden auf den Europäischen Binnenmarkt benötigt?
- ➔ Soll der Logistiker ein Abschluss im Bereich Betriebswirtschaft oder besser in Ingenieurwesen haben?
- ➔ Wie soll das interdisziplinäre Wissen in ein Gesamtkonzept der Logistikausbildung integriert werden?

Logistikaufgaben



Einheiten der funktionalen Organisationsstruktur

Prozessen entlang der Wertschöpfungskette

werden auf allen Managementebenen und Betriebs-/Wertkettenbereichen (Beschaffung, Produktion, Distribution) verwirklicht,

- ➔ Operative Ebene – z.B. Transport, Lagerung, Verpackung, Kommissionierung,
- ➔ Managementebene – Optimierung des Flussprozesses, z.B. Schnittstellenmanagement,
- ➔ Systemebene – Management der logistischen Netzwerke, Implementierung, Umsetzung und Betrieb der Logistiksysteme

Die Ausbildung der Fachkräfte



im Bereich der Unternehmenslogistik und Logistikmanagement

➔ sollte sich dem Geschäftlichen Aspekten der Logistik widmen



Funktionieren der Wirtschaft aneignen, darunter auch die Aspekte der Strategischen Marktanalysen, der Wirtschaftsplanung und der Wertkettenmanagement.



Logistikmanagement ➔ Wirtschaftsfakultäten der Universitäten



erfordert auch das Technische Wissen

sinnvoll wäre auch das die Unternehmenslogistik sowohl an den Betriebswirtschaftlichen Fakultäten der Universitäten als auch an den Technischen Hochschulen angeboten wird

Das Fachwissen der Logistiker für die Systemebene



→ d.h. das Wissen über Systemanalysen, Implementierung, Umsetzung und Instandhaltung von Logistiksystemen

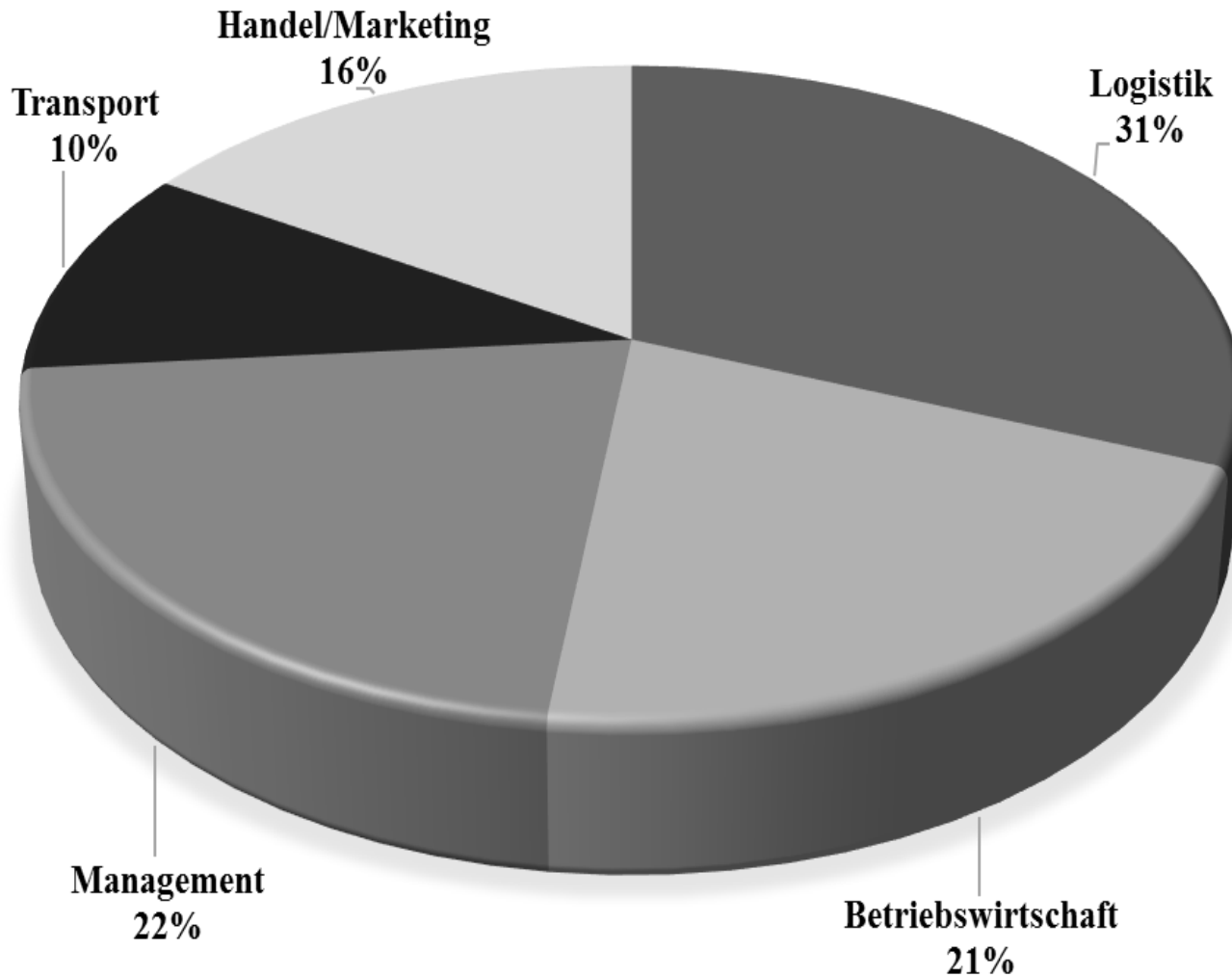


Technische Hochschulen



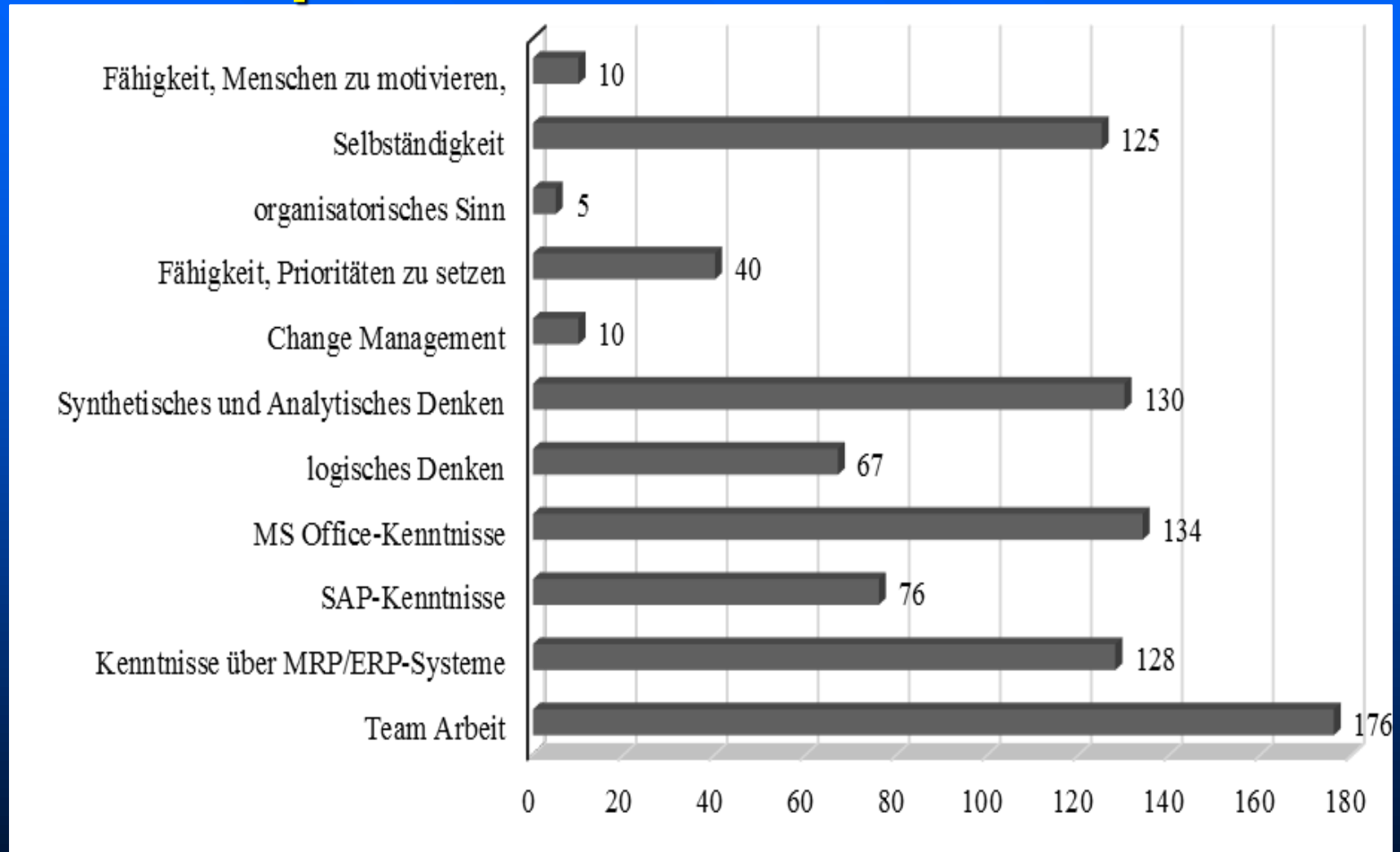
Das technische Wissen ist für die Realisierung dieser Logistikaufgaben von entscheidende Bedeutung

Qualifikationen der Logistiker aus der Perspektive der Unternehmen

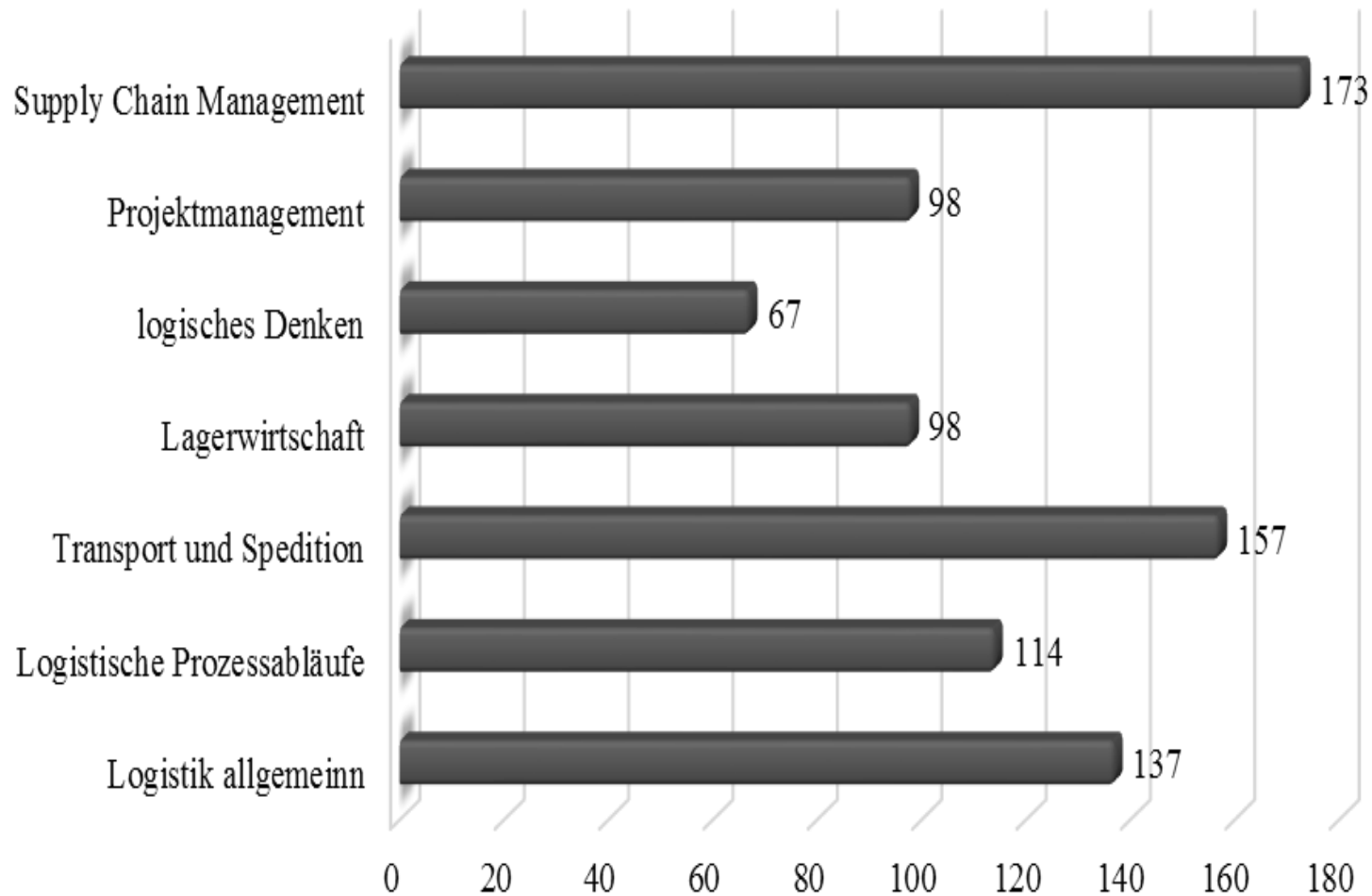


Erwartete Ausbildung der Mitarbeiter der Logistik

Qualifikationen der Logistiker aus der Perspektive der Unternehmen



Qualifikationen der Logistiker aus der Perspektive der Unternehmen



Qualifikationen der Logistiker aus der Perspektive der Unternehmen

Das Wissen sollte die Grundlegenden Inhalte der Logistik umfassen, d.h.:

- Das Verständnis der Logistik als strategischer Wettbewerbsfaktor, dieses Wissen ermöglicht Klärung des Einflusses der ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen auf die Wettbewerbsposition des Unternehmens und der gesamten Wertkette.
- Das allgemeine Wissen über: das Managementprozess, die klassischen und neuen Managementkonzepte und –methoden.
- Das Wissen über Marktanalysen und Instrumente.

Fazit

Die Logistiker die den Hochschulabschluss anstreben sollen die Kenntnisse und Fähigkeiten sowohl aus dem Fachbereichs Wirtschaft als auch Technik besitzen.

Die Ausbildungsakzente können entweder bei den kaufmännischen oder technischen Problemen gelegt werden, d.h. es können Ökonomen oder Ingenieure ausgebildet werden. Egal welche Richtungspfad angenommen wird wichtig ist, dass die Fähigkeiten der Logistiker der Anforderungen der Unternehmen gerecht werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit